

# 100 Punkte

## Du hast die Wahl

Von NijiNoKakera

### Kapitel 13: Mission 6: Vertrauter Feind

Hallo \*ganz leise rufen\* Ist da noch jemand \*heimlich um die Ecke gucken\*

Es tut uns leid, wirklich wirklich wirklich leid.

Das Kapitel war... Puh schwerer als erwartet. Die Moti fehlte etwas und dann hat uns unsere Gantz Muse auch noch verlassen. Ich hoffe ihr seit nicht allzu böse mit uns.

Unsere Gantz FF neigt sich dem Ende zu... Es kommen noch 2-3 Kapitel dann sind wir durch :)

Wir hoffen euch gefällt das Kapitel. Viel Spaß beim lesen...

PS: Bei den Charakteren in unserer Charakter Beschreibung haben sich 2 neue Gesichter eingeschlichen! Es gibt nun ein Profil für Shin uns Kishimoto! Nachsehen, aber dalli XD!

~~~~~  
~~~~~

#### [Hikari]

Diesmal war ich eine der letzten die Gantz zu sich holte.

Ich sah mich wie so oft im Raum um.

Heute war nur ein neuer Mann dazu gekommen. Kato stand wie immer neben diesen und erklärte alles.

Ich lächelte Nishi, der an eine Wand gelehnt saß an, ging dann aber auf Mai und Kei zu. „Hey wie geht's dir? Habt ihr euch noch ausgesprochen?“ Fragte ich diese während ich sie umarmte. Das letztere flüsterte ich ihr aber ins Ohr damit es Kei nicht hörte. „Ich habe deinen Rat befolgt und ihn zappeln lassen.“ Ich musste lachen als sie mir das erzählte.

Als die Musik von Gantz ertönte machte ich einen Schritt auf diesen zu. Als das Bild unseres nächsten Opfers auf ihn erschien verstummten auch die letzten.

#### Hanazawa Alien

*Spezial Eigenschaften: Wirkt sehr menschlich*

*Lieblings Sache: Süßholz Raspeln*

„WAS zur Hölle..“ Ich sah zu Shin. Dieser stand mit weit aufgerissenen Augen und

offenen Mund vor Gantz. „Ist alles in Ordnung mit dir?“ Mai war neben ihn getreten und berührte seine Schulter. Er nickte kurz und sah dann wieder auf den Alien. Mein Blick wanderte nun ebenfalls dort hin.

Hatte Gantz sich heute etwa geirrt?

Der vermeintliche Alien hatte nichts ungewöhnliches an sich. Er sah wie ein normaler Mensch aus. Der Mann der gezeigt wurde schien älter zu sein, hatte eine blasse Haut und recht wenig Haare. Irgendwie erinnerte er mich an jemanden.

Als sich die ersten begannen aufzulösen schnappte ich mir noch schnell eine Waffe und schloss meine Augen.

„Wie geil ist das denn.“ Ich sah auf die Seite. Neben mir stand Toma und grinste mich an. „Diese Mission macht ja mal Spaß.“ Er ging einige Schritte nach vorne und stellte sich neben Kato und den anderen.

Ich drehte meinen Kopf in alle Richtungen. Wir waren auf einen Rummelplatz. Ich liebte Rummelplätze.

Doch unter den Umständen weshalb wir hier waren schlug meine fröhliche Stimmung gleich wieder um.

„Ich denke diesmal sollten wir uns nicht aufteilen. Am besten wir bleiben heute alle zusammen.“ Da niemand Einwände gegen Katos Vorschlag hatte setzten wir uns alle in Bewegung.

„Alles in Ordnung mit dir? Du bist so ruhig. So kenne ich dich gar nicht.“ Ich sah in das Gesicht von Mai und zwang mich zu einem Lächeln.

Obwohl mir gar nicht zu lachen zu mute war.

Ich seufzte. „Ich habe keine Lust mehr auf diesen Scheiß. Mich nervt das alles hier.“ Eine Zeit lang sah sie mich nur an. Dann nickte sie.

„Ich auch nicht.“ Bevor wir weiter reden konnten ertönte Toma's Stimme. „Da drüben.“ Er zeigt auf ein ziemlich junges Mädchen vor uns.

„Itsuko lauf weg und versteck dich.“ Shin lief auf das kleine Mädchen zu und nahm es hoch.

„Er gehört zu den Aliens die wir umbringen müssen.“ Nishi hatte das ausgesprochen das ich mir gerade eben auch zusammen gereimt hatte. Deswegen war er vorhin so komisch gewesen.

Mai sah ziemlich schockiert drein. „Aber er ist einer von uns. Das muss ein Missverständnis sein.“ Sie ging einige Schritte auf Kei zu. „Stimmt doch oder?“ Kei's Blick glitt auf den Boden.

„Gantz hat uns hier her gebracht. Wenn er mit denen Verwandt ist bring ich ihn um.“ Ich konnte nicht glauben was Toma da gerade von sich gegeben hatte.

Wie konnte er nur so Herzlos sein? So war er doch sonst auch nie gewesen.

„Sie laufen weg.“ Kishimoto zeigte auf die Stelle wo eben noch Shin und das Mädchen gestanden waren.

Da die anderen bereits hinterher her liefen setzte ich mich auch in Bewegung. Ich weiß nicht wie lange wir rannten. Mir kam es wie eine Ewigkeit vor.

Als sie in ein Geisterhaus liefen blieb ich stehen. Mai knallte mit voller Wucht in mich rein. „Tut mir leid. Was ist los?“ Ich zuckte mit den Schultern. „Das hier ist nicht richtig. Er gehört doch zu uns.“ Sie stieg von einen Fuß auf den anderen.

„Ich weiß...“ Ein lauter Schrei unterbrach Mai.

Ich weiß nicht wer geschrien hatte, aber so wie es sich anhörte brauchten sie unsere Hilfe. Mai und ich sahen uns kurz an und liefen dann gleichzeitig los.

„Verdammt ist es hier drinnen dunkel. Gibt es keine Lichtschalter?“ Ich tastete die Wand ab. Einen Schalter fand ich aber nicht. Was aber auch irgendwie klar war.

„Aktiviere das Licht deiner Waffe.“ Ich sah Mai fragend an.

Woher sollte ich wissen wie man das Licht dieser Waffe einschalten konnte. Ich weiß nicht ob Mai meinen fragenden Blick sah oder ob es ihr nur zu lange dauerte. Sie griff kurz an meine Waffe.

Als sie ihre Hand wieder weg nahm erstrahlte aus dieser Licht.

„Danke“ Wir gingen schweigend nebeneinander und suchten die anderen. Doch von denen fehlte jede Spur.

„Ahhh“ Ich weiß nicht was es war aber irgendwas hatte gerade mein Gesicht berührt. Mai leuchtete mit ihrer Waffe neben mein Gesicht. „Das war nur eine Gummi Spinne die von der Decke hängt.“ Ich spürte dass mir Röte ins Gesicht schoss.

Als ich mich etwas beruhigt hatte setzten wir unseren Weg fort. Als wir nach gefühlten Stunden noch immer niemanden fanden wurde ich etwas unruhig.

„Ich denke wir sollten wieder raus gehen. Die anderen sind anscheinend nicht mehr hier.“ Ich nahm Mai an der Hand und zog sie mit mir.

Wir waren nicht lange gegangen als Mai mit voller Wucht auf den Boden knallte. Da sie meine Hand hielt zog sie mich mit sich.

„Verdammt was ist das?“ Ich stand schnell auf und half Mai dann ebenfalls hoch. Wir leuchteten mit unseren Waffen auf den Boden. Dieser war komplett rot.

„Ist das Blut?“ Ich sah Mai an. „Ich weiß es nicht.“ Mein Blick glitt nochmals auf den Boden, als ich dann erneut zu Mai sah konnte ich sie gerade noch weg ziehen.

PLATSCHHH... Etwas hatte sich von der Decke gelöst und war auf die Stelle gefallen wo Mai gerade noch gestanden hatte. „Danke Hikari.... Ist das der Mann der heute neu dazu gekommen ist?“ Ich sah auf das Ding das eben auf den Boden gefallen war.

„Zumindest war er es einmal.“ Ich musste schlucken. Viel war nicht mehr vom neuen da. Es sah so aus als wären seine gesamten Knochen gebrochen worden.

„Pschhht da kommt wer?“ Mai drückte mich weiter auf die Seite und schaltete das Licht unserer Waffen ab.

Mein Herz raste als fremde Schritte immer näher kamen. Ich musste meine Augen schließen als wir von etwas geblendet wurden.

„Fuck wo wart ihr?“ Hörte ich Nishi fragen. „Wir haben euch überall gesucht.“ Kam kurz danach von Kei.

## [Mai]

„Wo sind die anderen?“ fragte ich was mir im Kopf geisterte.

„Ich dachte sie wären mit euch gekommen.“, antwortete mir Kei. Ich schüttelte den Kopf.

„Lass sie uns suchen.“, schlug Hikari vor.

„Lass uns lieber nach den verdammten Aliens suchen, dafür sind wir schließlich hier!“, giftete Nishi zurück. Hikari sah ihn etwas beleidigt an worauf er vortrat und sie nicht gerade zärtlich am Arm packte. „Und du bleibst bei uns, ich hab keinen Bock dich ein weiteres mal zu suchen.“

Hikari riss ihren Arm aus seinem Griff „Manchmal bist du ein richtiger Arsch!“, fuhr sie ihren Freund an. Dieser schaute daraufhin ziemlich perplex drein. Scheinbar war er es nicht gewohnt dass jemand zurück sprach.

Kei lachte daraufhin blöd und ich schnalzte seinen Oberarm mit drohenden Blick. Nun war wirklich nicht die Zeit für einen ihrer kindischen Streits.

Als wir endlich weitergingen bekam ich ein unwohles Gefühl im Bauch.

„Das ist doch alles nicht richtig“, sprach ich meine Gedanken laut aus. Hikari sah zu mir und nickte „Unsere Opfer scheinen im Zusammenhang mit Shin zu stehen, ich kann mir nicht vorstellen dass sie uns böses wollen.“

„Shin ist ebenso unser Opfer“, wurde sie von Nishi ausgebessert.

„Aber wir können ihn nichts antun, er ist einer von uns!“, sie klang aufgebracht. Meiner Meinung nach hatte sie Recht. Ich würde es auch nicht über das Herz bringen, auch wenn ich immer der Meinung war dass Shin ein ziemlich komischer Vogel ist dennoch kam er mir nicht wie ein böser Mensch vor.

Plötzlich hörten wir die weinende Stimme eines Kindes.

Wir drehten uns allesamt mit einem Ruck zu dem Geräusch um.

„Bruder wo bist du??“, schrie die Stimme.

Ich erkannte das kleine Mädchen von vorhin. Das Mädchen das eines unserer Gegner sein sollte.

Das konnte doch unmöglich GANTZ Ernst sein. Dieses Kind war noch keine sechs Jahre alt.

Kei und Nishi richteten ihre Waffe auf das Mädchen welches verwirrt auf uns zugelaufen kam.

„Nicht Kurono-kun!“; schrie ich und stellte mich vor ihn.

Ich sah dass auch Hikari an Nishi's Arm zog und diesen nach unten riss. Ihre Blicke trafen sich, als wären sie Feinde. Ich hoffte all diese Auseinandersetzungen in dieser Mission würde die Beziehung der Beiden nicht zerstören.

„Wir haben von GANTZ die Erteilung bekommen sie zu töten!“, kam eiskalt von Nishi.

„Wie kannst du nur so herzlos sein!“, schrie Hikari mit Tränen in den Augen als Nishi erneut seine Waffe auf das Mädchen richtete welches hilflos ein paar Meter vor uns stehen blieb.

„Mai-chan zur Seite!“, zischte mich Kei plötzlich mit zusammengezogenen Augenbrauen an.

„Nein!“, erwiderte ich und stemmte die Hände in die Hüften.

Plötzlich ging alles so schnell dass ich es kaum mitbekam.

„Papaa!“, schrie das kleine Mädchen, im selben Moment spürte ich dass ich von Kei auf die Seite gestoßen wurde und hörte den Abzug von zwei Waffen. Sekunden später zersprang ein Mann vor meinen Augen den ich erst jetzt sah, und der gerade auf uns zu rennen wollte.

Nishi und Kei hatten beide auf den Mann geschossen, er war der Vater der Kleinen.

Als ich auf sah sah ich in die Augen des Mädchen. Das Kind selbst war von oben bis unten Blutverschmiert, das Blut ihres Vaters, der nur noch aus Einzelteilen bestand.

„Kurono-kun..“, meine Stimme zitterte als ich ihn ansah als er seine Waffe nach unten nahm. Ich konnte nicht glauben dass er das gemacht hatte. Es war so grauenvoll.

Die Augen des Mädchen wirkten leblos und färbten sich langsam in ein völliges schwarz.

Erst jetzt sah sie zum erste mal nicht mehr wie ein normaler Mensch aus.

„Mama ist tot, Papa ist tot, Mama ist tot..Papa ist tot,..“, sprach sie in einem durch und wiederholte sich immer wieder.

„Das ist doch verrückt!“; ich drehte mich zu der Stimme um. Kato und Kishimoto kamen zu uns gelaufen. Aus irgendeinem Grund war ich froh sie zu sehen.

„Es hat Toma erwischt!“ keuchte Kato atemlos als sie bei uns ankamen.

„Du meinst er ist tot?“, fragte Hikari was ich auch eben fragen wollte. Kishimoto nickte „Es war die Frau die ihn getötet hat, doch wir haben sie erledigt“, sie waren es die die

Mutter des Mädchens töteten.

„Wenn wir sie töten ist es vorbei!“, kam von Nishi und er richtete erneut seine Waffe auf das Mädchen.

In diesem Moment tauchte derjenige auf, auf den ich beinahe vergessen hätte.

„Keiner rührt sie an!“, Shin stellte sich vor das Mädchen und bückte sich um sie beschützend in seine Arme zu nehmen. Sein Blick fiel in unsere Runde. Das konnte nicht möglich sein, wir konnten die beiden nicht töten, oder?

## [Hikari]

Ich sah abwechselnd zu Shin und den anderen. Alle Anwesenden hatten ihre Waffen auf die beiden gerichtet.

Ich konnte das nicht. Er war einer von uns. Das war nicht richtig.

„NEIN er gehört zu uns.“ Mai schrie die anderen an und stellte sich dann vor Shin und das kleine Mädchen. „Wenn ihr sie töten wollt müsst ihr zuerst uns umbringen.“ Ich stellte mich neben Mai und breitete meine Arme aus. „Danke ich weiß das wirklich zu schätzen.“ Kam von Shin.

Ich schaute kurz zurück und lächelte ihn an. „Du gehörst noch immer zu uns. Wir lassen nicht zu dass sie euch weh tun.“ Sprach Mai zu den beiden und streichelte über den Kopf der kleinen.

„Verdammt geht weg von den beiden. Was ist bloß mit euch los?“ Kei hörte sich richtig wütend an. So wütend hatte ich ihn noch nie erlebt.

Das machte mir etwas Angst.

Nishi sah nicht besser aus. „Das ist unsere Mission. Gantz will dass wir sie umbringen.“ Seine Hand zitterte vor lauter Wut.

„Ich schieß drauf. GANTZ kann mich mal.“ Ich sah geschockt zu Mai. Ich hatte sie noch nie für etwas so hart kämpfen sehen.

„Er..“ Kei zeigte auf Shin „ist ein Alien. Wir müssen es tun.“

„Nein“ Ich ging einen Schritt auf die anderen zu. „Auch wenn er ein Alien ist, das könnt ihr nicht machen. Er hat uns bei jeder Mission geholfen.“ Meine Stimme zitterte. Ich spürte wie mir Tränen die Wangen runter rollten.

„Er hat auf unsere Seite gekämpft und sich gegen die Aliens gestellt.“ Mai hatte sich ebenfalls wieder beruhigt. Ihre Stimme war nicht mehr voller Wut.

Ich sah mit flehenden Blick zu Kato und Kishimoto.

„Kato... Kishimoto... bitte“, flehte Mai die beiden an. Die beiden wechselnden kurz einen Blick und ließen dann ihre Arme, in welchen sie die Waffen hielten sinken.

„Ihr habt recht. Er gehört zu uns.“ Kishimoto hatte zum ersten mal ein Lächeln für mich und Mai übrig. Kato nickte und stellte sich gemeinsam mit Kishimoto auf unsere Seite.

Ich war den beiden dafür so unglaublich dankbar.

„Danke auch euch zwein.“ Sagte Shin nun zu Kato und Kishimoto.

Mai ging auf Kei zu und stellte sich vor ihm. „Bitte mach es nicht. Wenn du sie umbringst wirst du es irgendwann bereuen.“ Sie sah ihn mit ihrem süßesten Blick an. Er sah kurz zu Nishi und ließ dann auch seinen Arm sinken. Mai umarmte Kei daraufhin ziemlich stürmisch und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

„Ihr seid alle miteinander so schwach.“ Nishi war der einzige der seine Waffe noch immer auf Shin und seine Schwester gerichtet hatte. Zumindest glaubte ich dass es seine Schwester war.

„Mach nur bring die zwei um aber dann musst du vorher an mir vorbei.“ Ich stellte mich einige Zentimeter vor ihm hin.

Ich konnte den Hass, den Nishi zurzeit für mich übrig hatte spüren. Doch irgendwie machte es mir nicht so viel aus wie ich gedacht hatte. Vielleicht war unsere Beziehung, oder was auch immer das zwischen uns war, ein Fehler.

Wir waren beide zu unterschiedlich.

„Wer ist das?“ Ich sah zu Mai, diese zeigte mit ihren Zeigefinger in Shin`s Richtung.

## [Mai]

Entweder täuschte ich mich oder die Leute die ich da sah trugen dieselben Anzüge wie wir.

Ich kannte diese Leute aber nicht.

So schnell wie diese aufgetaucht waren, war Shin mit seiner Schwester verschwunden. Ich hatte jedoch keine Ahnung wohin.

Als ich mich erneut umsah sah ich dass Kei, sowie Kato, Kishimoto und Nishi ihre Waffen auf die Leute die uns gegenüber standen richteten.

„Wie erwartet ein anderes Team!“, verlautete ein Junge mit blonden Haaren und einer großen Waffe in der Hand. Die Waffe war so eine welche Kei auch hatte, woraus ich schloss er war so etwas wie der Anführer der Gruppe.

„Wer seid ihr?“, fragte Kei was mich brannte, er hielt dabei seine Waffe auf die Gruppe gerichtet.

„Tz, wir sind auf eurer Seite Schwachkopf, nimm das Ding runter“, verlautete ein sehr hübsches Mädchen mit langen schwarzen Haaren das neben den Blonden stand.

Ich sah zu Kei, er sah nicht so aus als sei er bereit zu kapitulieren, scheinbar vertraute er diesen Leuten genauso wenig wie ich es tat.

„GANTZ hat uns geschickt, wahrscheinlich weil er euch nicht zu traut dass ihr das heute noch hinkommt!“, rief der Blonde uns zu.

„Hier gibt es keine Aliens mehr, die man töten könnte!“; sprach nun Hikari.

Nun leuchtete es mir ein. Wahrscheinlich hatte GANTZ bemerkt dass wir nicht vor hatten Shin und seine Schwester zu töten und hatte aus diesem Grund diese Leute geschickt.

„Für euch nicht! Also überlasst es uns!“, sprach nun ein anderer Junge der bislang geschwiegen hatte.

Inzwischen nahmen die anderen ihre Waffen hinunter.

Bis auf Kei „Das ist unsere Mission also verpisst euch gleich wieder!“, ich wusste er würde sich bedroht fühlen wenn jemand in unsere Mission eingriff. So war Kurono eben, und das war einer der Dinge die ich an ihm nicht mochte.

Nishi richtete daraufhin auch seine Waffe auf den Blonden „Ich muss den Idioten leider Recht geben, das hier ist unsere Mission, seht zu dass ihr Land gewinnt.“

Ich fasste es nicht die beiden Dickköpfe wollten es sogar mit denen aufnehmen.

Der blonde lachte „Tut mir leid, aber ich hab keine Zeit für diese alberne Kinderdiskussion!“, noch im selben Moment kam ein blendendes Licht, ich hielt mir den Arm als Schutz vor mein Gesicht, als ich wieder etwas sehen konnte waren die anderen verschwunden.

Wieso hatten diese Leute bessere Tricks drauf als wir? Ich fühlte mich als wäre ich Mitglied der Verlierer Gruppe.

Scheinbar hatten Nishi und Kei eine Ahnung wo die beiden hin verschwunden waren

denn sie liefen beide in dieselbe Richtung.

Ich sah zu Hikari „Folgen wir ihnen?“, fragte ich unsicher worauf sie nickte „Wir sollten Shin und die kleine beschützen!“

Es war nicht schwer die anderen zu finden, denn überall hörte man den Abzug diverser Waffen.

Scheinbar hatten wir eine Menge verpasst.

Als ich mich umsah sah ich Shin, aber seine Schwester war nicht mehr da.

Und Shin sah anders aus. Wütend, nein eher Hasserfüllt und seine Arme waren Blutverschmiert.

Als ich genauer hinsah erkannte ich den leblosen Körper eines Kindes.

Jemand hatte die Kleine ermordet.

„Was habt ihr getan?“, schrie Hikari, ihr blick traf Nishi.

Nishi nickte zu den Blondem, dieser hatte seine Waffe auf Shin gerichtet. Bevor ich darüber nachdenken konnte dass diese andere Gruppe herzlos handelte ging Shin auf den blonden los.

## [Hikari]

Es ging alles so schnell das ich kaum etwas mitbekam. Shin stürzte sich auf den Blondem, wurde aber vom anderen runter gezogen und weg geschleudert. „Ihr tut ihm weh. Hört auf.“ Mai lief zu den Neuen und richtete ihre Waffe auf diesen. „WEH... Wir tun ihm Weh? Der empfindet doch nichts. Das ist nur ein Scheiß Alien.“ Schrie nun die Schwarzhaarige Mai an. „Er gehört zu uns.“ Kato trat nach vorne und stellte sich neben Mai. „Ja er hat in jeder Mission auf unserer Seite gekämpft.“ Ich mischte mich nun selber ein.

„Deswegen hat Gantz uns geschickt. Ihr seid zu schwach und lasst zu viele Gefühle zu.“ Ich mochte den blonden nicht. Er tat so als wäre er etwa besonderes.

„Shin nein.“ Ich sah zu Kishimoto und dann zu Shin.

Dieser lief auf das Schwarzhaarige Mädchen zu. Ich hörte ein paar mal den Abzug einer Waffe. Mein Blick war noch immer auf Shin gerichtet. Er machte mitten in seiner Bewegung halt und sah uns alle an.

„Danke dass ihr bis zum Schluss zu mir gehalten habt.“ In seiner Stimme lag Schmerz. Eine einzelne Träne rann ihm die Wange runter als er schließlich vor unseren Augen explodierte.

„Was hast du getan?“ Mai schrie den blonden an und lief auf ihn zu.

„Meine Arbeit“, kam daraufhin von ihm.

Klatsch... Sie hatte ihn mit voller Wucht eine runter gehauen. „Und so was“ Der andere Junge zeigte auf uns „hat Gantz ausgesucht.“

Nishi und Kei gingen gerade auf sie zu als Gantz uns zurück holte.

Es war alles so unecht. Ich sah kurz zu Gantz. Er zeigte uns die heutigen Verstorbenen. Es waren Toma, der der Neu dazu gekommen war und Shin.

Als Gantz mit der Punktevergabe anfang drehte ich mich um. Ich wollte es nicht sehen, konnte es nicht.

Ich sah zu Mai. Diese saß in einer Ecke des Raumes. Ihr Blick war starr geradeaus gerichtet. Ich ging zu ihr hinüber und setzte mich neben sie.

Wir brauchten nicht zu reden. Wollten es beide auch nicht. Wir saßen nur da und starrten auf die Wand vor uns bis Gantz uns endlich heim brachte.

